

Funktion „PULSE“

Ist die Impulszahl pro Umdrehung nicht bekannt, kann sie nach folgender Formel errechnet werden:

Benzinmotor:

Konventionelle Zündanlage:

$$\frac{\text{Imp.}}{\text{Umdr.}} = \frac{2 \times \text{Zylinderzahl}}{\text{Taktzahl} \times \text{Anzahl der Zündspule}}$$

↓
(2 Takt oder 4 Takt)

oder sie muss beim Motorenhersteller erfragt werden.

Impulszahlen Drehzahlmesser

2-Takt

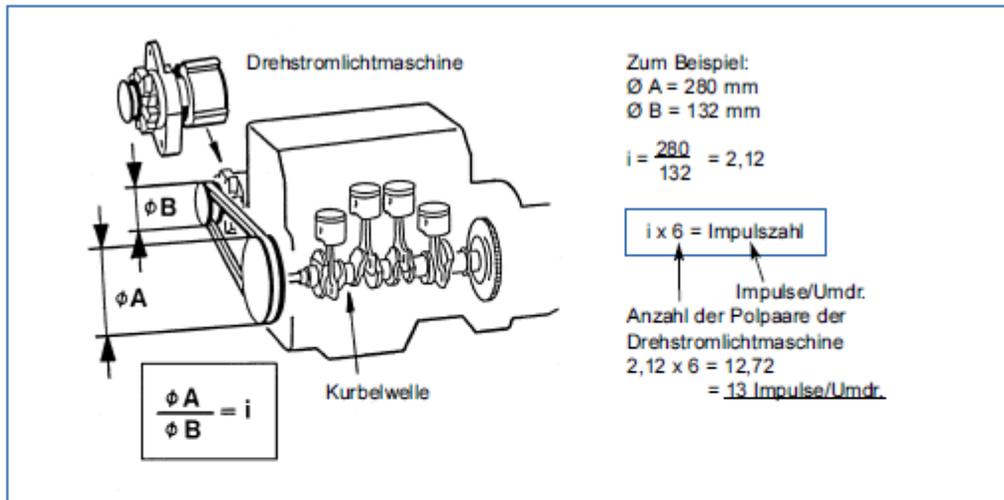
1 Zyl.	1 Impl.
2 Zyl.	2 Impl.
3 Zyl.	3 Impl.
4 Zyl.	4 Impl.
6 Zyl.	6 Impl.

Sollten die Zylinder eine eigene Zündspule haben so gelten Sie als 1 Zyl.

4-Takt

1 Zyl.	0,5 Impl.
2 Zyl.	1 Impl.
3, Zyl.	1,5 Impl.
4 Zyl.	2 Impl.
5 Zyl.	2,5 Impl.
6 Zyl.	3 Impl.
8 Zyl.	4 Impl.
10 Zyl.	5 Impl.
12 Zyl.	6 Impl.

Dieselmotor:



Ist anstatt der Impulszahl die Frequenz (Hz) bekannt, kann die Impulszahl nach folgender Formel errechnet werden:

Zum Beispiel 1733 Hz: **bei Enddrehzahl z.B 8000 u/min**

$$\frac{\text{Hz} \times 60 \text{ Sek}}{\text{Enddrehzahl}} = \text{Impulse/Umdrehung}$$

$$\frac{1733 \times 60}{8000} = 12,99 = 13 \text{ Impulse/Umdr.}$$

Formel für die Frequenz (Hz):

Zum Beispiel:

$$\frac{\text{Impulse/Umdrehung} \times \text{Enddrehzahl}}{60 \text{ Sek.}} = \text{Hz}$$

$$\frac{13 \times 8000}{60} = 1733 \text{ Hz}$$